

1785.

Dienstag, den 20. December.

N<sup>o</sup>. 102.

Hessen:  
privat:  
Land-  
Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 12. Dec.

Am neulichen Fest des goldenen Bliesfordens ist unser Erzbischof und der päpstliche Nuntius zum erstenmal nach des Kaisers Vor-schreib mit einem zweispännigen Wagen nach Hof gefahren. — Der Kaiser läßt sich von der Regierung monatlich ein Verzeichniß der Personen, welche ausländische Waaren gebrauchen, geben, dieses wird mehr wirken, als die darauf gelegte 60 Prozent. — 20 Maulthiere haben eine 30000 fl. geschätzte anatomische Präparaten-Sammlung von Florenz hieher in das Militärhospital gebracht.

In dem K. K. Hofkriegsrathspalast waren seit dem 1ten d. M. alle Departements un-gemein beschäftigt, und wurden Depeschen in alle Provinzen an die Militairgouverneure derselben versandt.

Das Slavonisch Botanische Freikorps, welches bisher unter den Befehlen des General von Brentano gestanden, ist bei seinem Ein-marsch zu Essek entlassen worden. — Am 3ten hatten die aus Frankreich in Wien ange-kommenen Nonnen vom Orden des h. Sa-kraments, die nach Lemterg bestimmt sind, um bei der dasigen Erziehungsanstalt für junge Personen weiblichen Geschlechts zum Unter-richt angewendet zu werden, die Ehre, Sr. Maj. dem Kaiser vorgestellt zu werden.

Die Erhöhung der Louisd'or soll die Folge von der Erhöhung des Goldes im Deßereichs-

schen seyn. Da der Louisd'or hier zu Lande 9 Gulden 12 Kreuzer galt, welches er in Frankreich nicht gilt; so wanderten sie nach den Niederlanden und in die östereichischen Staaten, wo man sie seit geraumer Zeit in großer Menge antraf. Unsere gemeinen Du-katen giengen dafür nach Frankreich, wo man sie einschmiltete, und mit einigem Vor-theil in Louisd'ors unapragte. Das französische Münzedikt muß auch in unsern Staaten eine Münzveränderung veranlassen. — Hier sollen auch künftig die Goldarbeiter, wie in Frankreich, das Gold zu einem festgesetzten Preis verarbeiten, welches sodann gestempelt werden soll.

Hallers medicinische Bibliothek, welche der Kaiser an sich gekauft hat, wird nach Pa-via gebracht.

Die widerrufene Nachricht von dem Sturz des Kaisers von einem Gerüste und dessen glückliche Rettung ist dennoch böllig gegründet.

London, vom 9. Dec.

Am 23. Nov. hat Lunardi von Glasgow in Schottland, in 2 Stunden eine Lustreise von 120 englischen Meilen gemacht. — Ma-dam Fon macht gegenwärtig durch ihre An-wesenheit dahier vieles Aufsehen, sie bezahlt noch immer das Kostgeld für ein Kind, zu dessen Vater sie weiland als Ritter Deon durch Urtheil und Recht war erkannt worden.

Die Fonds steigen noch immer. In Pitts Schreibtafel soll ein Plan zu einer unglückli-chen Verringerung der Staatsschulden liegen.